

MEDIENMITTEILUNG

Stans, Schweiz, 28. August 2017

EINE ÄRA GEHT ZU ENDE: PILATUS STELLT PRODUKTION DES LEGENDÄREN PILATUS PORTER PC-6 EIN

Er hat den Namen Pilatus weltweit berühmt gemacht – der Pilatus Porter PC-6. Das Mehrzweckflugzeug wurde seit 1959 kontinuierlich in Stans produziert, aktuell noch in kleinen Stückzahlen von höchstens zehn Maschinen pro Jahr. Der PC-6 gehört damit zu den am längsten produzierten Flugzeugen der Welt überhaupt. Anfangs 2019 wird die Produktion nach 60 Jahren eingestellt. Bestehende Kunden erhalten noch mindestens 20 Jahre Support, damit der Einsatz der PC-6 gewährleistet bleibt.

Pilatus hat seit 1959 insgesamt 500 PC-6 in Stans hergestellt. Zusätzlich wurden knapp 100 Maschinen in den USA unter Lizenz produziert. Mit dem PC-6 hat Pilatus den internationalen Durchbruch geschafft, seine Kurzstart- und Landeeigenschaften und seine Vielseitigkeit haben ihn als robusten «Alleskönner» weltweit berühmt gemacht. Der Pilatus Porter flog zahlreiche Material- und Personentransporte mit voller Nutzlast bis auf eine Höhe von 5700 Meter über Meer – ein Weltrekord, der bis heute andauert!

Anpassung des Produktportfolios

Der Name Pilatus steht für «High-Tech» und Flugzeuge der neusten Generation, weshalb diese stetig weiterentwickelt werden, um den aktuellsten Standards zu entsprechen. Aufgrund des hohen Alters und stetig wachsenden Zertifizierungsanforderungen ist die Weiterentwicklung des PC-6 heute jedoch nur noch sehr bedingt möglich.

Auch im Zusammenhang mit dem PC-24 Super Versatile Jet, für welchen aktuell die Serienproduktion in Stans aufgebaut wird und welche vollumfänglichen Fokus benötigt, wurde entschieden, dass der PC-6 nicht mehr ins Produktportfolio passt und die Herstellung nach 60 Jahren eingestellt werden soll. Mitarbeitende, die bisher auf der PC-6 Produktionslinie tätig waren, werden für die Montage der anderen Flugzeugtypen eingesetzt.

Oscar J. Schwenk, Verwaltungsratspräsident von Pilatus, sagt:

«Ich bin stolz, dass Pilatus den PC-6 im Produktportfolio geführt hat, denn dank diesem Flugzeug wurden wir weltweit berühmt.

Wir müssen jedoch den Tatsachen ins Auge schauen und eingestehen, dass jedes Produkt einen Lebenszyklus hat, welcher irgendwann zu Ende



MEDIENMITTEILUNG

Seite 2/2

geht. Beim PC-6 ist das nun der Fall. Aber ich schaue stets in die Zukunft und wir freuen uns nun auf die bevorstehende Markteinführung des PC-24 Super Versatile Jets, welcher die Ursprungswerte des PC-6 innehat und zukünftig weitertragen wird.»

Letzte Bestellmöglichkeit

Interessierte Kunden können den PC-6 noch bis Mitte 2018 bestellen. Das Angebot ist limitiert.

Bestehende Kunden erhalten von Pilatus noch mindestens 20 Jahre Support und Ersatzteile für ihre PC-6, damit die Operation getreu dem Pilatus Motto «Customer First» auch in Zukunft gewährleistet ist.

Hochauflösende Fotos vom PC-6 m können unter <u>www.pilatus-aircraft.com/photos</u> heruntergeladen werden.

Weitere Auskünfte an Medienschaffende erteilt:

Oscar J. Schwenk, Verwaltungsratspräsident Pilatus Flugzeugwerke AG, Postfach 992, 6371 Stans, Schweiz

Telefon: +41 41 619 62 05

E-Mail: oscar.schwenk@pilatus-aircraft.com

www.pilatus-aircraft.com

Die 1939 gegründete Pilatus Flugzeugwerke AG ist die einzige Schweizer Firma, welche Flugzeuge entwickelt, baut und auf allen Kontinenten verkauft: vom legendären Pilatus Porter PC-6 über den PC-12, das meistverkaufte einmotorige Turbopropflugzeug dieser Klasse, bis hin zum PC-21, dem Trainingssystem der Zukunft. Die neuste Entwicklung ist der PC-24 – der weltweit erste Businessjet, der auf kurzen Naturpisten operieren kann. Die Firma mit Hauptsitz in Stans ist nach ISO 14001 zertifiziert und zeigt ein hohes Umweltbewusstsein. Zwei selbstständige Tochtergesellschaften in Broomfield (Colorado, USA) und Adelaide (Australien) gehören zur Pilatus Gruppe. Mit über 1850 Mitarbeitenden am Hauptsitz ist Pilatus einer der grössten Arbeitgeber in der Zentralschweiz. Pilatus bildet rund 120 Lernende in 13 verschiedenen Lehrberufen aus – die Förderung von jungen Berufsleuten hat bei Pilatus einen hohen Stellenwert.